

6426/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Van der Bellen, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Aufstockungen von Bundesanleihen

Statt neue Anleihen auszugeben, stockt der Bund mitunter bereits begebene Anleihen auf. So wurde im Februar 1999 die 6,25% - Bundesanleihe 1997 - 2027 (Nominale 15 Mrd S) um ein neues Nominale von 11 Mrd S aufgestockt; da die Zinsen inzwischen gefallen sind, betrug der Emissionskurs 114,5% (zuzüglich Stückzinsen). Die Anlegerrendite betrug laut Zeichnungsangebot bei der „alten“ Anleihe rund 6,29%, bei der Aufstockung 5,26%.

Solche Aufstockungen werfen verschiedene Fragen der Budgetpolitik, des Debt Management und der Abgrenzung der Finanzschuld auf.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wieviele Aufstockungen bereits begebener Anleihen fanden 1997, 1998 und 1999 statt?
2. Wie hoch war das neu begebene Nominale in den Jahren 1997, 1998 und 1999?
3. Wie hoch war der Erlös dieser Aufstockungen (Nominale zuzüglich Agio und Stückzinsen) in den Jahren 1997, 1998 und 1999?
4. Um welchen Betrag stieg die Finanzschuld des Bundes (in der Maastrichter Abgrenzung) durch diese Aufstockungen in den Jahren 1997, 1998 und 1999?
5. War dieser Betrag (Frage 4) identisch mit dem jeweils neu begebenen Nominale (Frage 2) oder aber identisch mit dem jeweiligen Gesamterlös (Frage 3)? Wenn keines von beiden, nach welcher Methode wurden die Kreditaufnahmen - durch - Aufstockungen der Bundesfinanzschuld zugerechnet?
6. Wenn die jeweils neu begebenen Nominale (von Aufstockungen) der Finanzschuld zugerechnet wurden, wurden dann die Agioerlöse als laufende Einnahmen im jeweiligen Budgetjahr verbucht?
7. Wie sollen Anleiheemissionen, wenn sie mit einem Agio oder Disagio begeben werden, gemäß dem Europäischen System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) bewertet werden?

8. Im Herbst 1999 soll ein neues ESVG in Kraft treten. Ergeben sich daraus Auswirkungen auf die bisherige Zurechnung von Anleiheemissionen auf Finanzschulderhöhung bzw laufende Einnahmen? Wenn ja, welche Auswirkungen sind das und ab wann bzw für welches Budgetjahr werden die Neuregelungen wirksam?
9. Wie ist zu erklären, daß die Anlegerrendite für die Aufstockungsanleihe vom Februar 1 999 im Zeichnungsangebot mit 5,26343% angegeben wird, während die Renditen langfristiger staatlicher Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt bei 4,0% (WIFO - Wirtschaftsdaten, Ü 1.7, Mai 1999) lagen?
10. Die Aufstockung bereits begebener Fixzinssatz - Anleihen erfolgt bei inzwischen gefallener Sekundärmarktrendite mit einem entsprechenden Agio; das ändert nichts daran, daß für das neu begebene Nominale der alte, hohe Fixzinssatz für die volle Laufzeit gezahlt werden muß. Worin sehen Sie den Vorteil dieser Politik?